



BUND Wonnegau – Jahresrückblick 2023

Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Landschafts- und Biotoppflege: Wir pflegen seit vielen Jahren wertvolle Flächen, vor allem im Naturschutzgebiet „Kalksteinbrüche Rosengarten“ in Gundersheim. Um die besondere biologische Artenvielfalt der Kalkmagerrasen des NSG Rosengartens zu erhalten und zu erweitern, renaturieren wir seit 2019 eine etwa 3 Hektar große Erweiterungsfläche in unmittelbarer Nachbarschaft – und das mit großem Erfolg. Insgesamt wurden auf dieser Fläche bis jetzt 233 verschiedene Arten dokumentiert, darunter viele Rote Liste-Arten. 2022 haben wir ein weiteres ca. 1 Hektar großes Stück Ackerland mit Unterstützung der Stiftung Natur und Umwelt RLP und des BUND-Landesverbands erworben. Im letzten Jahr haben wir begonnen, hier wertvolle und bedrohte Ackerwildkräuter zu vermehren und aus ihnen Saatgut zu gewinnen. Nach einigen Jahren werden wir diese Fläche mit dem Heumulchverfahren renaturieren.

Nachfalterkartierungen und floristische Begutachtungen: 2022 wurden erstmalig die Nachfalter-Arten im NSG Rosengarten nebst Erweiterungsfläche bestimmt. Die Erhebung wurde 2023 mit dem Nachfalterspezialisten Erik Opper und Sabine Schwabe wiederholt. Die Ergebnisse sind erfreulich: Eine für rheinhessische Verhältnisse hohe Vielzahl an Nachfalter-Arten wurde dokumentiert, darunter auch bemerkenswerte Rote Liste-Arten. Sie tragen so auch zur Biodiversität über alle Tiergruppen bei, bilden ein wichtiges Bindeglied für die Bestäubung des Pflanzenangebotes und stellen gleichzeitig für Fledermäuse und Vögel eine bedeutsame Nahrungsgrundlage dar. Weitere Infos zu den Nachfaltermonitorings auf unserer Homepage: <https://wonnegau.bund-rlp.de>. Auf der renaturierten Erweiterungsfläche wird seit 2020 die Entwicklung der Pflanzenvielfalt von Dr. Axel Schönhofer erfasst. Wir freuen uns sehr, dass unsere Pflegemaßnahmen Früchte tragen und die Artenzusammensetzung eigentlich nur einen stetigen Trend nach oben zeigt und dies sowohl in der Gesamtartenzahl, als auch in jeder betrachteten Rote Liste-Kategorie. Die Erkenntnisse der Artenerhebungen fließen direkt in unsere Biotoppflege ein. Diese wird an die zu fördernden vorkommenden Arten angepasst.

BUND-Jubiläum: 2023 hat sich der BUND Rheinland-Pfalz in Osthofen im Herzen des Wonnegaus in Rheinhessen gegründet. Anlässlich dieses 50-jährigen Jubiläums hatte der BUND Wonnegau im Mai zu einer besonderen Umweltbildungsfahrt in das Naturschutzgebiet Mönchbruch eingeladen und einen Reisebus für die Fahrt in das mit 937 Hektar zweitgrößte Naturschutzgebiet Hessens gebucht. Der Einladung sind nicht nur Mitglieder sowie Interessierte und Weggefährte des BUND Wonnegau, sondern auch Aktive der rheinhessischen BUND-Nachbarkreisgruppen gefolgt. Schutzgebietsbetreuer Erik Opper führte fachkundig durch die verschiedenen Biotoptypen. Wir waren sehr beeindruckt von der Vielfalt und Schönheit des Naturschutzgebietes.

Wildbienen, Schmetterlinge und Co.: Sehr beliebt sind unsere öffentlichen Exkursionen. Zum Beispiel die Tagfalterexkursion mit BUND-Schmetterlingsexperte Wolfgang Düring im Juni auf die Erweiterungsfläche des NSG Rosengartens oder auch die Wildbienenwanderung im März mit den BUND-Wildbienenbotschafterinnen Sieglinde Herbst und Natalie Treber. Beide haben auch einen schönen Wildbienen-Infostand auf der Alzeyer Klimamesse im September angeboten.

Kindergruppe BUNDspechte: Im letzten Jahr gab es krankheitsbedingt leider nur wenige Treffen. Zusammen mit der Kindergruppenleiterin Sabine Schwabe haben sich die Kinder vor allem mit heimischen Insekten beschäftigt. Bei kleinen Spaziergängen entlang des Entdeckerpfades in Flornborn haben sie nach Insekten Ausschau gehalten, mit dem Kescher eingefangen und mit der Becherlupe betrachtet. Besonderer Schwerpunkt in diesem Jahr waren die Heuschrecken.

Ortsgruppe Osthofen: Der aktuelle Schwerpunkt der Ortsgruppe des BUND Wonnegau ist das Thema Nachhaltigkeit. Wir engagieren uns nicht nur im Arbeitskreis Nachhaltigkeit der Stadt Osthofen, sondern können unsere Themen auch in den entsprechenden Ausschüssen des Stadtrats mit Nachdruck einbringen. Dies kann man in den aktuellen Bebauungsplänen und städtischen Projekten deutlich herauslesen. Unser Parkpflegewerk ist Grundlage der nachhaltigen Pflege des mittlerweile unter Denkmalschutz stehenden historischen Teils des Bergfriedhofs Osthofen. Jedes Jahr pflegen wir hier die historischen Grabmäler zusammen mit dem Kulturnetzwerk Osthofen und anderen interessierten Osthofener Bürger*innen. Wir beteiligen uns auch jedes Jahr beim Dreck-weg-Tag in Osthofen und reinigen so im Rahmen unserer 30-jährigen Bachpatenschaft unser „Patenkind“ die Seebach. 2023 haben wir auch eine umfassende Stellungnahme zum Radwegekonzept des Landkreis Alzey-Worms abgegeben.



Fotoimpressionen 2023